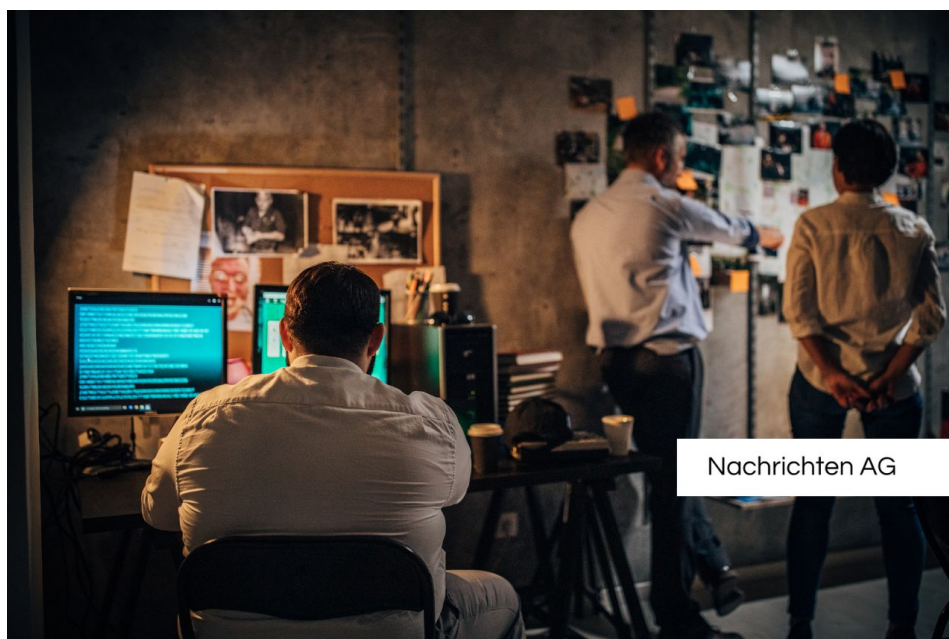


Drama in München: Jugendlicher schwer verletzt von Güterzug erfasst!

Zwei 16-jährige klettern auf einen Güterzug in München, einer wird lebensgefährlich verletzt. Bundespolizei ermittelt.



Senftlstraße, 80339 München, Deutschland - In der Nacht von Freitag, dem 9. Mai, auf Samstag, den 10. Mai 2025, ereignete sich ein tragischer Vorfall auf der Bahnstrecke München-Rosenheim, nahe dem Ostfriedhof. Zwei 16-jährige Jugendliche kletterten auf einen stehenden Güterzug, als dieser plötzlich in Bewegung setzte. Beide Jugendlichen stürzten ab, und einer von ihnen wurde dabei vom Zug erfasst, was zu lebensgefährlichen Verletzungen führte. Die alarmierten Einsatzkräfte von **tz.de** sowie der Feuerwehr München, des Rettungsdienstes und der Bundespolizei trafen um 2 Uhr nachts am Unfallort ein, um sofort mit der Erste Hilfe zu beginnen.

Der schwer verletzte Jugendliche wurde mithilfe einer

Schleifkorbtrage schnellstmöglich vom Bahndamm geborgen und in eine Münchner Klinik gebracht. Sein Freund blieb unverletzt und erhielt Unterstützung durch Kriseninterventionsteams. Während der Rettungsarbeiten war die Bahnstrecke für etwa eine Stunde gesperrt.

Ermittlungen und weitere Informationen

Die Bundespolizei hat die Ermittlungen zu dem Vorfall aufgenommen, um die genauen Umstände des Unfalls zu klären. Solche Vorfälle sind im Kontext des Katastrophenschutzes von Bedeutung, da sie oft eine verstärkte Reaktion von Einsatzkräften erfordern. Wie auf [hamburg.de](https://www.hamburg.de) erklärt wird, können Bahnunfälle sowohl große Sachschäden als auch eine Vielzahl betroffener Personen nach sich ziehen, was die Zusammenarbeit mehrerer Behörden und Organisationen notwendig macht.

Die Behörden sind darauf vorbereitet, dass trotz umfassender Sicherheitsmaßnahmen, wie Fahrwegsicherungssystemen und Signalisierungen, immer wieder Unfälle passieren. Diese stehen oft in Zusammenhang mit Missachtung von Signalanlagen oder Gefahren auf Gleisen. Die Prävention ist daher unerlässlich. Bürger sind aufgerufen, den Warnhinweisen und Anweisungen der Einsatzkräfte und des Zugpersonals dringend Folge zu leisten.

Die Ereignisse dieser Nacht verdeutlichen die Gefahren, die von Bahnanlagen ausgehen, und erinnern an die Notwendigkeit eines verantwortungsbewussten Verhaltens an Bahnstrecken. Jeder ist aufgerufen, die Sicherheitslinien zu beachten und sich über mögliche Gefahren am Bahnsteig bewusst zu sein, um ähnliche Tragödien in der Zukunft zu vermeiden, wie auf [presseportal.de](https://www.presseportal.de) nachzulesen ist.

Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	Senftlstraße, 80339 München, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• www.tz.de • www.presseportal.de • www.hamburg.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de